

Hallo! He! Aufwachen!

V1.0

Hallo Balanus! Eingeschlafen? Denkblockade? Immer noch eingeschnappt? Lehnst Du immer noch den Kampf um Jakobs Leben ab? Ich darf doch Du sagen? Wir wollen schließlich doch beide, dass Jakob eine echte Überlebenschance erhält! Also, ich heiße Ulrich. Jetzt brauchst Du doch nicht immerzu "Perwass" zu schreiben und "Pervers" zu denken". Nicht wahr? Schwamm drüber.

Also, wie können wir rechtsstaatlich Gewalt zulassen, um Jakob zu retten, ohne dass der Staat das fürchterliche Gewaltinstrument "Folter" in die Hände bekommt? Ist das steuerbar, regulierbar und auf einen eng umfassten Notfall begrenzbare? Das heißt, welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um überhaupt an Gewalteinsetz zu denken, um Leben zu retten? Doch lehnst Du weiterhin Gewalt fundamentalistisch ab, wie etwa in Deinem "Zehnzeiler" (gut gemacht!), dann allerdings erübrigt sich jede weitere Diskussion und 72 Jungfrauen sind Dir derzeit gewiss.

Ich nehme mal an, dass Du zu den aufgeklärten Mitteleuropäern gehörst, die Denktabus ablehnen. Ich habe auf meiner Homepage in den "[Jakob-Texten](#)" im Artikel "[Das Interview](#)" schon vor Jahr und Tag eine Verfahrensweise angedacht, mit der man weiterkommen könnte. "**Onkel Erich**" wüten zu lassen, wäre zwar wirkungsvoll, doch wohl etwas zu archaisch. Eine Kontrollinstanz, wie etwa ein zuständiger "**Ermittlungsrichter**" es wäre, käme da dem Grundprinzip der Demokratie "**Kontrolle der Macht**" schon näher. Wohl gemerkt, wir unterhalten uns hier nicht darüber, wie man Gewalt hoffähig macht. Wir diskutieren hier die "**Ultima ratio**", das heißt das allerletzte Mittel, das zum Einsatz kommen könnte. Dabei müssen wir uns allerdings im Klaren sein, dass Jakob innerhalb von vier Tagen verdurstet! Wir haben hier also auch noch ein Zeitproblem, das die ganze Sache nicht einfacher macht!

Wir sollten darüber diskutieren! Vielleicht haben ja noch andere Leser vernünftige Ideen. Der zugrunde liegende Artikel von Professor Merkel sollte eine Hilfe sein.

Hoffentlich bis bald.

Ulrich